

## Muster!

Bitte beachten Sie, dass nur über das Internet ausgefüllte Fragebögen angenommen werden können!

Individuelle Zugangsdaten haben alle Gemeinden per E-Mail erhalten. Für Rückfragen wenden Sie sich an die auf Seite 2 angegebenen Kontaktdaten oder an [UmfrageKommunen@ifdi.bwl.de](mailto:UmfrageKommunen@ifdi.bwl.de)!



# Baden-Württemberg

DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ  
UND DIE INFORMATIONSFREIHEIT

## Datenschutz-Umfrage bei Gemeinden in Baden-Württemberg

### Willkommen beim Fragenkatalog für die Gemeinden in Baden-Württemberg

Wir wollen mit den unten stehenden Fragen den Umsetzungsstand der neuen Anforderungen durch die Datenschutz-Grundverordnung in den baden-württembergischen Gemeinden in Erfahrung bringen. Diese Fragen richten sich an die Gemeindeverwaltungen als verantwortliche Stellen. Die insgesamt 50 Fragen können durch Anklicken der Antwortvorschläge (und ggf. durch Freitext) beantwortet werden – dies wird ungefähr 90 Minuten in Anspruch nehmen. Bei der Beantwortung sollten jeweils die fachlich betroffenen Untergliederungen der Gemeindeverwaltung mit einbezogen werden.

Wir bitten Sie, die Fragen bis zum **1. Juli 2019** vollständig auszufüllen und freizugeben. Bitte vergessen Sie nicht, eventuell zwischengespeicherte Eingaben freizugeben! Wir weisen auf die für alle öffentlichen Stellen des Landes bestehende Pflicht zur Unterstützung gegenüber dem Landesdatenschutzbeauftragten gemäß § 26 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes hin.

#### Bitte beachten Sie:

1. Achten Sie bitte darauf, dass *nur eine Person gleichzeitig* das Online-Formular bearbeitet, ansonsten überschreiben Sie Ihre Eingaben gegenseitig! Nacheinander können auch mehrere Mitarbeiter die Eingaben tätigen.
2. Es gibt drei unterschiedliche Versionen der Antworten (auch in Kombination):
  - Einfachnennungen (runde Kästchen), Sie *müssen* eines auswählen.  
*Beispiel:*  Auswahl A, oder  Auswahl B
  - Mehrfachnennungen (quadratische Kästchen), Sie können beliebig viele (oder keine) auswählen.  
*Beispiel:*  Auswahl A und/oder  Auswahl B

- Freitextfelder.

*Beispiel:*

3. Es gibt die Möglichkeit

- des manuellen Zwischenspeicherns (alle Eingaben werden vollständig zwischengespeichert, beim nächsten Aufruf können Sie weiter machen, die Schaltfläche erscheint wenn das Formular sichtbar ist) und
- des Druckens (auch eines vorläufigen, noch nicht vollständig ausgefüllten Fragekatalogs) ganz normal mit der [Drucken-Funktion Ihres Web-Browsers](#).

4. Sie können den individualisierten Link zur internen Bearbeitung innerhalb Ihrer Gemeindeverwaltung, nicht jedoch an unbefugte Dritte weitergeben.

5. Vergessen Sie nicht zum Schluss, den vollständig ausgefüllten Fragekatalog freizugeben (durch Auswahl der Schaltfläche „Freigeben und Senden“ am Ende des Fragenkataloges).

Bei **technischen Fragen** stehen Ihnen Herr Barner (0711/ 615541-716) und Herr Freude (0711/ 615541-20), bei **inhaltlichen Fragen** Frau Graner (0711/615541-60) und Herr Feucht (0711/615541-42) zur Verfügung.

**Muster!**

Bitte beachten Sie, dass nur über das Internet ausgefüllte Fragebögen angenommen werden können! Individuelle Zugangsdaten haben alle Gemeinden per E-Mail erhalten. Für Rückfragen wenden Sie sich an die auf Seite 2 angegebenen Kontaktdaten oder an [UmfrageKommunen@ifdi.bwl.de](mailto:UmfrageKommunen@ifdi.bwl.de)!

## Basisdaten der Gemeinde

---

Gemeinde

Testgemeinde

Straße/Postfach

Testweg 123

PLZ

76543

Ort

Testhausen

E-Mail-Adresse

Gemeindegröße (in Einwohnern)

## Umsetzungsstand und Evaluierung DS-GVO

---

### 1. Wie beurteilen Sie den Sachstand bei der Umsetzung der DS-GVO in Ihrer Gemeinde?

- Ist abgeschlossen
- Alle relevanten Prozesse wurden angestoßen, sind aber noch nicht abgeschlossen
- Über die Hälfte der relevanten Prozesse wurden angestoßen
- Wir haben gerade erst begonnen
- Wir haben noch gar nicht begonnen
- Keine Angabe

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

## 2. Die Umsetzung welcher Bereiche wurde noch nicht angegangen?

- Verarbeitungsverzeichnis
- Betroffenenrechte
- Informationspflichten
- Auftragsverarbeitung
- Meldung Datenpannen
- Datenschutz-Folgenabschätzung
- Sonstige

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

## 3. In welchen Bereichen gibt es welche Probleme bei der Umsetzung der DS-GVO?

- Wer ist verantwortliche Stelle
- Rechtsgrundlagen
- Verarbeitungsverzeichnis
- Betroffenenrechte
- Informationspflichten
- Auftragsverarbeitung
- Meldung Datenpannen
- Datenschutz-Folgenabschätzung
- Sonstige

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

**4. Gibt es Abgrenzungsprobleme zwischen der Gemeinde als Gebietskörperschaft und juristischen Personen, an denen die Gemeinde beteiligt ist (wie z.B. Stiftungen oder kommunalen Wirtschaftsbetriebe)?**

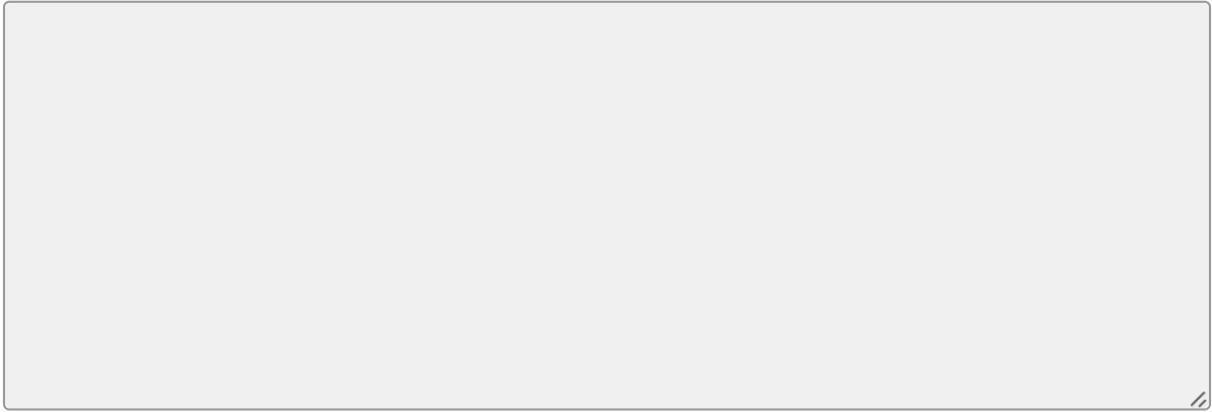
Ja  Nein  Keine Angabe

Ggf. wo und welche?

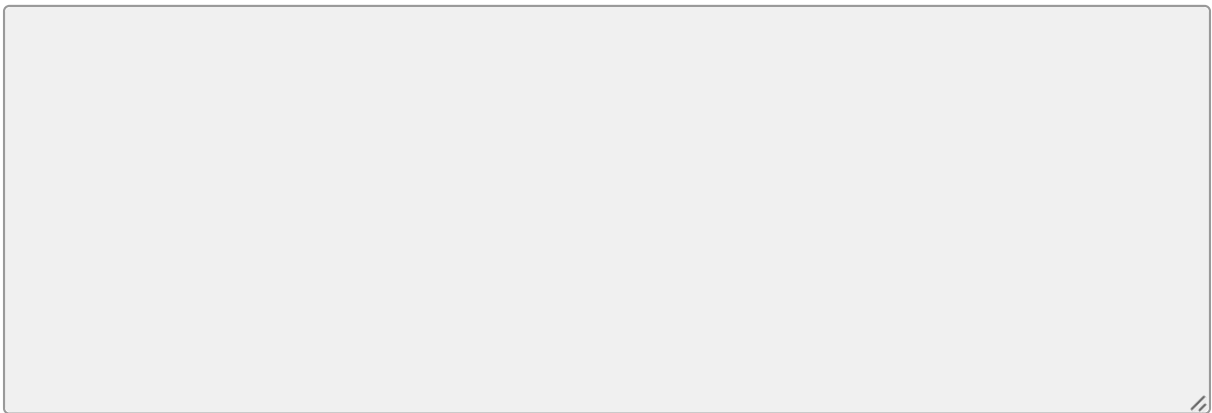
**5. Bei anderen verantwortlichen Stellen, an denen Gemeinden beteiligt sind, kann es unter Umständen zu unterschiedlichen Rechtsregimen kommen (Anwendung BSDG oder LDSG). Sind damit in der kommunalen Praxis Probleme verbunden?**

Ja  Nein  Keine Angabe

Ggf. wo und welche?



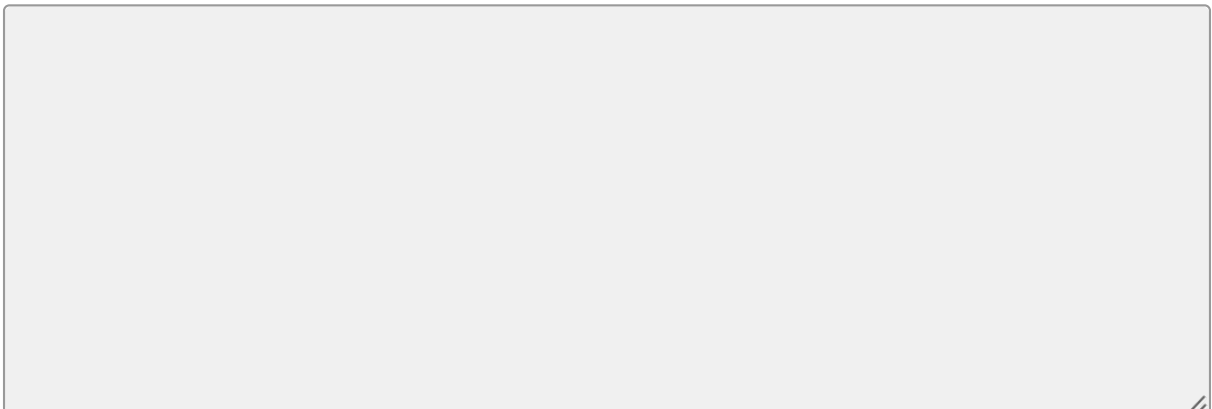
**6. Welchen Stellen innerhalb Ihrer Gemeinde (Personen, Organisationseinheiten) obliegen die strategischen und operativen Umsetzungsaufgaben im Bereich des Datenschutzes?**



**7. Wurden die an den Verarbeitungsvorgängen beteiligten Beschäftigten über das neue Datenschutzrecht informiert?**

Ja  Nein  Keine Angabe

Ggf. warum nicht?



Falls ja, in welcher Form?

- Dienstanweisung  
 Schulungen

Sonstiges

Durch wen wurde informiert?

- Behördlichen Datenschutzbeauftragter  
 Interne Bedienstete  
 Externe

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

## **Behördlicher Datenschutzbeauftragter**

---

### **8. Wie häufig wird der behördlicher Datenschutzbeauftragte (DSB) in die Bewertung datenschutzrechtlicher Fragestellungen eingebunden?**

- Standardmäßig immer  
 Nur bei schwierigen Sachverhalten  
 Selten  
 Wer ist das und welche Aufgaben hat er?  
 Keine Angabe

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

### **9. Wurden dem DSB über die Mindestaufgaben nach der DS-GVO**

## **hinaus (Artikel 38 Absatz 4 und Artikel 39 DS-GVO) weitere Aufgaben übertragen?**

- Ja  
 Nein  
 Keine Angabe

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

Falls ja, welche?

- Führen Verarbeitungsverzeichnis  
 Meldung Datenpannen  
 Sonstige

In welcher Form erfolgte die Aufgabenübertragung?

- Schriftlich  
 Mündlich  
 Sonstige

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

## **10. Haben Sie einen externen oder internen DSB?**

- Externen  
 Internen  
 Keinen



Keine Angabe

Wenn interner DSB: Beschäftigungsumfang für die Aufgabe als DSB

- Angabe entfällt, weil wir einen externen DSB haben
- 0 bis 10 %
- 11 bis 25 %
- 26 bis 50 %
- 51 bis 70 %
- 71 bis 100 %
- 100 % und weitere Stellen(-anteile) für Mitarbeiter des DSB
- Weiß nicht

Wenn Externer DSB: Bitte vertraglich vereinbarte Unterstützungsleistung in Wochenstunden angegeben

- Angabe entfällt, weil wir einen internen DSB haben
- Keine Vereinbarung, ggf. Begründung unten
- Bis zu 2 Wochenstunden
- Mehr als 2 und bis zu 4 Wochenstunden
- Mehr als 4 und bis zu 8 Wochenstunden
- Mehr als 8 und bis zu 12 Wochenstunden
- Mehr als 8 bis zu 12 Wochenstunden
- Mehr als 12 Wochenstunden
- Weiß nicht

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

## 11. Wird der DSB standardmäßig bei Neuanschaffungen von IT-Systemen hinzugezogen?

- Ja  Nein  Keine Angabe

Ggf. warum nicht?

## Pflichten der verantwortlichen Stelle

---

### 12. Wer führt das gemeindliche Verarbeitungsverzeichnis?

- Dienststellenleitung/Vertretung
- behördlicher DSB
- Dritter (ggf. wer/welche verwaltungsinterne Organisationseinheit im Textfeld angeben)
- Keine Angabe

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

### 13. Wer meldet Datenpannen?

- Dienststellenleitung/Vertretung
- Behördlicher DSB
- Dritter (ggf. wer/welche verwaltungsinterne Organisationseinheit im Textfeld angeben)
- Keine Regelung

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

#### 14. Wer organisiert Schulungen zum Datenschutzrecht?

- Dienststellenleitung/Vertretung
- Behördlicher DSB
- Dritter (ggf. wer/welche verwaltungsinterne Organisationseinheit im Textfeld angeben)

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

### Einwilligungen

---

#### 15. Hat sich Ihrer Einschätzung nach die Zahl der Einwilligungen als Rechtsgrundlage einer Datenverarbeitung seit Wirksamwerden der DS-GVO (in etwa)

- Erhöht
- Verringert
- Ist gleich geblieben
- Keine Angabe

#### 16. Welche Datenverarbeitungen stützen Sie standardmäßig auf Einwilligungen?

## 17. Aus welchen Gründen arbeiten Sie mit Einwilligungen?

- Mangels anderer Rechtsgrundlagen
- Bei Unsicherheit, ob eine andere Rechtsgrundlage einschlägig ist
- Sonstige

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

## 18. Treten im Umgang mit Einwilligungserklärungen Schwierigkeiten auf?

- Ja  Nein  Keine Angabe

Wenn ja, wo?

- Freiwilligkeit der Einwilligung
- Informiertheit des Betroffenen
- Form der Einwilligung
- Informationspflichten
- Abgrenzung zu anderen gesetzlichen Rechtsgrundlagen der DS-GVO
- Widerruf
- Sonstige

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

## Verarbeitungsverzeichnis

---

### 19. Haben Sie ein Verarbeitungsverzeichnis nach Art. 30 DS-GVO erstellt?

Ja  Nein  Teilweise  Keine Angabe

Falls nein, warum nicht?

### 20. Wie viele unterschiedliche Verarbeitungstätigkeiten wurden für Ihre Verwaltung identifiziert?

Anzahl der Verarbeitungstätigkeiten (Schätzung)

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

## 21. In welcher Form wird das Verarbeitungsverzeichnis geführt?

- Schriftlich
- Elektronisch
- Keine Angabe

Falls elektronisch: Eingesetzte Software

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

## Informationspflichten

### 22. Haben Sie hinreichend identifizieren können, bei welchen

## Sachverhalten Informationspflichten bestehen?

Ja  Nein  Keine Angabe

Ggf. welche Probleme gab es?

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

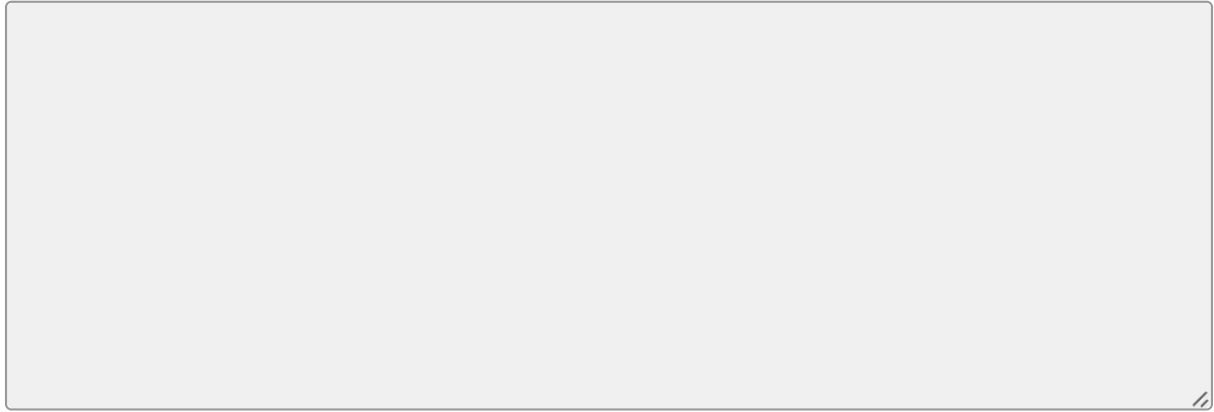
## 23. Treten bei der Erfüllung der Informationspflichten Schwierigkeiten auf?

Ja  Nein  Keine Angabe

Falls ja, welche?

- Die Masse an anzupassenden Formularen ist ein Problem
- Die Ausnahmen von den Informationspflichten sind unklar
- Es ist unklar, in welcher Form zu informieren ist
- Sonstige Gründe im Freitextfeld

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen



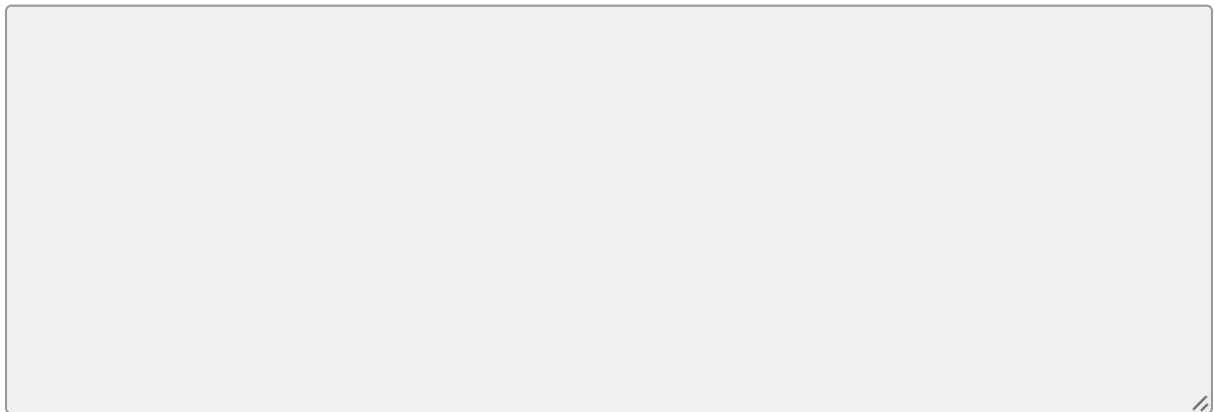
## Videüberwachung

---

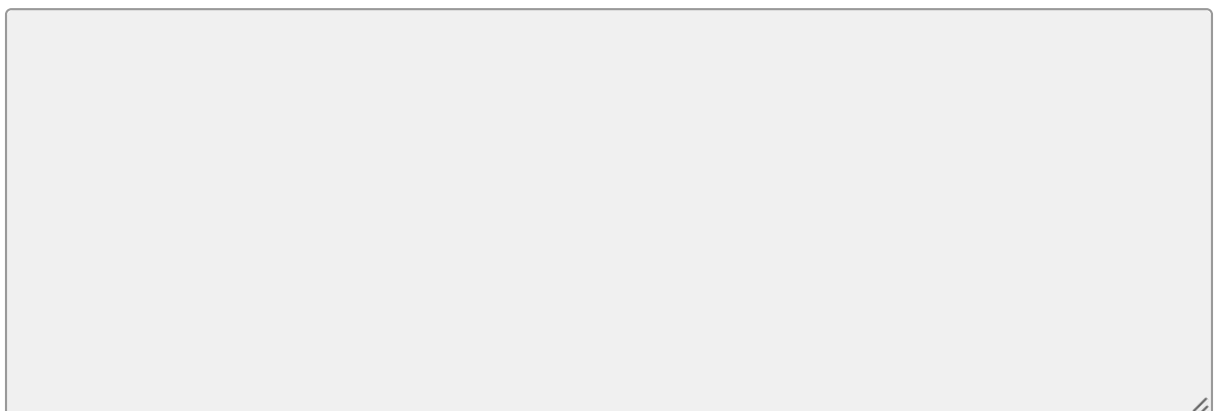
### 24. Wird von Ihrer Verwaltung Videüberwachung eingesetzt?

Ja  Nein  Keine Angabe

Falls ja, in welchen Bereichen?



Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen



### 25. Treten bei der Erfüllung der Informationspflichten im Bereich der Videüberwachung Schwierigkeiten auf?



Ja  Nein  Keine Angabe

Falls ja, welche?

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

**26. Zu welchen Zwecken nehmen Sie eine Videoüberwachung vor und auf welche Rechtsgrundlage stützen Sie diese?**

Bereich/Maßnahme jeweils mit Rechtsgrundlage

## 27. Wo sehen Sie die wesentlichen Herausforderungen bei der Digitalisierung im Zusammenhang mit dem Datenschutz?

## 28. Hat Ihre Gemeinde ein oder mehrere Internetangebote (Webseiten)?

Ja  Nein  Keine Angabe

Falls ja, wie lauten die Adressen?

## 29. Findet die Kommunikation mit den Webseiten verschlüsselt über HTTPS statt?

Ja  Nein  Keine Angabe

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

**30. Betreibt Ihre Gemeinde ein Bürgerportal oder ähnliches, auf denen Bürger Online-Dienstleistungen (abseits der reinen Kontaktaufnahme) in Anspruch nehmen können (z. B. Antragstellungen)?**

- Ja  Nein  Keine Angabe

Welche Dienstleistungen?

**31. Nutzt Ihre Gemeinde Tools zur Reichweitenanalyse der Internetangebote (Web-Analytics)?**

- Entfällt, da keine Internetangebote vorhanden  
 Ja  
 Nein  
 Keine Angabe

Falls ja, welche?

- Weiß nicht  
 Lokale Analyse und Statistik der Webserver-Logfiles (z.B. AWStats, GoAccess)  
 Matomo / Piwik  
 Google Analytics  
 Adobe Analytics  
 etracker  
 Mixpanel  
 Webtrekk  
 Sonstige (bitte im nächsten Textfeld eingeben)

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

### 32. Binden die Internetangebote Ihrer Gemeinde Elemente bzw. Angebote Dritter mit ein?

- Entfällt, da keine Internetangebote vorhanden
- Ja
- Nein
- Keine Angabe

Falls ja, welche?

Plug-Ins bzw. Share- und Like-Buttons von Facebook, Twitter, Instagram oder anderen Plattformanbietern

Lokal gespeicherte Share- und Like-Buttons mit Zwei-Klick-Lösung oder ähnliches

Videos von Video-Plattformen wie YouTube, Vimeo oder anderen

Karten von Diensten wie Google Maps oder ähnlichem

Tools zum Abgleich von Werbemaßnahmen wie Facebook Custom Audience, Google

Remarketing

Schriften, Bilder, Skripte von Content-Delivery-Netzwerken

Sonstige (bitte im nächsten Textfeld eingeben)

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

### 33. Haben die Webseiten Ihrer Kommune Formulare, auf denen personenbezogene Daten verarbeitet werden (z.B. Kontaktformular)?

- Ja  Nein  Keine Angabe

### 34. Besteht in Ihrer Gemeinde ein Ratsinformationssystem?

- Ja  Nein  Keine Angabe

Falls ja, welches, von welchem Hersteller und welche Dienste werden angeboten?

### 35. Bieten Sie Smartphone-Apps für Bürger an?

- Ja  Nein  Keine Angabe

Falls ja, welche?

### 36. Binden diese Apps Dienste Dritter ein?

- Entfällt, da keine Apps vorhanden  
 Ja  
 Nein  
 Keine Angabe

Falls ja, welche?

- Firebase/Google Analytics for Apps  
 Mixpanel  
 Crashlytics  
 Appsee  
 Facebook SDK

- Apple App Analytics
- Flurry Analytics
- Adobe Analytics
- Keen
- Localytics
- Google Maps SDK
- Apple MapKit
- Scanbot SDK
- Sonstige (bitte im nächsten Textfeld eingeben)

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

**37. Ist Ihre Gemeinde auf den folgenden Social-Media-Angeboten vertreten bzw. erreichbar?**

- Facebook
- Twitter
- Instagram
- YouTube
- WhatsApp
- Sonstige (bitte im nächsten Textfeld eingeben)

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

**38. Bietet Ihre Gemeinde Bürgern für die E-Mail-Kommunikation eine Form der Ende-zu-Ende Verschlüsselung an?**

- Ja  Nein  Weiß nicht  Keine Angabe

Falls ja, welche?

- Per OpenPGP / GnuPG
- Per S/MIME
- Per MailTrusT
- Per EMCrypt
- Über ein Web-Portal
- Über verschlüsselte Container-Dateien
- Mittels verschlüsselter PDF-Dateien
- Über das De-Mail-System
- Sonstige (bitte im nächsten Textfeld eingeben)

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

### **39. Verfügt Ihre Gemeinde über die Möglichkeit, mit anderen Gemeinden, Behörden, Unternehmen oder Bürgern verschlüsselt per E-Mail zu kommunizieren?**

- Ja  Nein  Weiß nicht  Keine Angabe

Falls ja, welche?

- Per OpenPGP / GnuPG
- Per S/MIME
- Per MailTrusT
- Per EMCrypt
- Über ein Web-Portal
- Über verschlüsselte Container-Dateien
- Mittels verschlüsselter PDF-Dateien
- Über das De-Mail-System
- Transportverschlüsselung (TLS) bei SMTP
- Kommunikation über gesichertes Behördennetz
- Sonstige (bitte im nächsten Textfeld eingeben)

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

#### 40. Den Einsatz welcher Verfahren für eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung von E-Mails hat Ihre Gemeinde geprüft?

- OpenPGP / GnuPG
- S/MIME
- MailTrusT
- EMCrypt
- Einsatz von Web-Portalen
- Verschlüsselte Container
- Verschlüsselte PDF-Dateien
- De-Mail
- Transportverschlüsselung (TLS) bei SMTP
- Kommunikation über gesichertes Behördennetz
- Sonstige (bitte im nächsten Textfeld eingeben)

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

Ergebnis der Prüfung



#### 41. Welche Datenträger (Festplatten, SSDs) werden in Ihrer Gemeinde verschlüsselt?

Datenträger der Server

- Alle  Einige  Keine  Weiß nicht

Datenträger in Laptops

- Alle  Einige  Keine  Weiß nicht

Datenträger in Desktop-Computern

- Alle  Einige  Keine  Weiß nicht

Mobile Datenträger (z.B. USB-Sticks)

- Alle  Einige  Keine  Weiß nicht

Welche Verfahren bzw. Software verwendet Ihre Gemeinde für Datenträger-Verschlüsselung?

- Bitlocker  
 FileVault  
 dm-crypt/LUKS  
 VeraCrypt  
 TrueCrypt  
 Sonstige (bitte im nächsten Textfeld eingeben)

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

## Unterstützungs- und Beratungsleistungen des LfDI

---

### 42. Besteht in Ihrer Gemeinde Bedarf an Unterstützungs- und Beratungsleistungen durch den LfDI?

- Ja  Nein  Keine Angabe

Falls ja, welche?

- Schulungen/Seminare  
 Handreichungen, Informationsschriften, Musterformulare, FAQ  
 Einzelfallberatung  
 Sonstiges (bitte im nächsten Textfeld eintragen)

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

### 43. Kennen Sie unser Internetangebot zum Thema DS-GVO (Handreichungen, Informationsschriften, Musterformulare, FAQ)?

- Ja  Nein  Keine Angabe

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

### 44. Haben Sie schon auf dieses Informationsangebot zugegriffen?

- Ja  Nein  Keine Angabe

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

**45. Wie bewerten Sie qualitativ die Unterstützungs- und Beratungsleistungen des LfDI (in Schulnoten)?**

- 1 - Sehr gut
- 2 - Gut
- 3 - befriedigend
- 4 - Ausreichend
- 5 - Mangelhaft
- 6 - Ungenügend
- Keine Angabe

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

**46. Wie bewerten Sie quantitativ die Unterstützungs- und Beratungsleistungen des LfDI? Wurden die Unterstützungs- und Beratungsleistungen in ausreichendem Maße erbracht?**

- Genau die richtige Menge an angebotenen Schulungen in 2018, danach brauchen wir diese nur noch punktuell
- Für 2018 war es ausreichend, aber wir benötigen auch danach dauerhafte Beratungen durch den LfDI
- Viel zu wenige in 2018
- Keine Angabe

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

#### 47. Ist eine Ausweitung des Beratungsangebots durch den LfDI erforderlich?

- Dringend  
 Wünschenswert  
 Nicht erforderlich, aktuelles Beratungsangebot ist ausreichend  
 Keine Angabe

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

### Unterstützungs- und Beratungsleistungen von anderen Stellen

---

#### 48. Werden Sie von anderen Stellen beraten und unterstützt bei der Umsetzung der DS-GVO?

- Ja  Nein  Keine Angabe

Falls ja, welche?

- Kommunale Landesverbände  
 Ministerien  
 Externe Berater

- Behördlicher DSB anderer Behörden
- Hochschulen
- Andere (bitte im nächsten Textfeld eintragen)

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

#### **49. Welche Themen sind in einer Datenschutz-Broschüre des LfDI für Sie von besonderem Interesse?**

- Verantwortliche Stelle
- Rechtsgrundlagen
- Verarbeitungsverzeichnis
- Betroffenenrechte
- Informationspflichten
- Auftragsverarbeitung
- Meldung Datenpannen
- Datenschutz-Folgenabschätzung
- DSB
- Videoüberwachung
- Beschäftigtendatenschutz
- Digitalisierung in der Verwaltung
- Sonstige (Bitte im nächsten Textfeld eintragen)

Begründung bzw. weitere optionale Anmerkungen

## Anmerkungen

---

### 50. Haben Sie allgemeine Anmerkungen und Hinweise für uns?

**Datenschutzhinweis:**

Wir beabsichtigen nicht, mit dem Fragenkatalog personenbezogene Daten zu erheben. Insbesondere über die Freifeldtexter können wir jedoch nicht ausschließen, personenbezogene Daten zu empfangen. Die im Rahmen der Beantwortung des Fragenkatalogs uns mitgeteilten personenbezogenen Daten verarbeiten wir aufgrund gesetzlicher Verpflichtung als Aufsichtsbehörde (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DS-GVO, Art. 57 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO). Wir speichern die personenbezogenen Daten aus dem Fragenkatalog für die Dauer von 3 Jahren. Die für die Erfüllung unserer Aufsichts- und Kontrollpflicht benötigten personenbezogenen Daten werden in der Regel nach 3 Jahren vernichtet, es sei denn die Unterlagen werden vom Landesarchiv übernommen. Die Frist beginnt mit Ablauf des Jahres 2019. Wir leiten die personenbezogenen Daten aus dem Fragenkatalog an keinen Empfänger weiter.

Weitere Informationen können Sie dem [Datenschutzhinweis auf unserer Webseite](#) entnehmen.

Freigeben und Senden

